



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG
Nr. 6, Dezember 2018, 68. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight



Sideris Tasiadis holte sich bei der Kanuslalom Weltmeisterschaft in Rio de Janeiro die Bronzemedaille. Auch im Gesamtweltcup 2018 konnte er sich die Bronzemedaille herausfahren. Ein absolut starkes Ergebnis bei der harten Konkurrenz im Canadier Einer Herren. Wir – die Kanuschwaben – sind sehr stolz auf seine Erfolge und gratulieren ihm recht herzlich!

Abteilungen:
Basketball · Boxen · Eistanz · Faustball · Fechten
Fußball · Hockey · Kanu · Leichtathletik · Tennis
Tischtennis · Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.18 = 2.901
Beitragserrhöhung: 01.01.2012
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2020
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenmitglieder: Karl Heinz Englet (1964), Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997), Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)
Gold- Standplakette: Winfried Krenleitner (1976), Manfred Fischer (1979), Horst Woppowa (2017)
Verdienstkreuz am Bande der Verdienstorden der BRD: Horst Woppowa (2015)



Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins
Vereinsführung:
Präsident: Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg, Meringer Str. 40, Tel. 2628262, Fax 2628272
1.Stellvertreter: Gerhard Benning, 86356 Neusäß, Biburger Str. 6b, Tel. 346160, Fax 3461620
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10a, Tel. 50901-0, Fax 50901-11
Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat: Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Bernd Kränzle, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried Selmaier
Geschäftsstelle: Karin Wiechert, Vereinsheim Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg, Tel. 571847, Fax 595901, Mo., Di., Fr. von 10 – 12 Uhr, Do. von 16 – 18 Uhr, Mittwoch geschlossen
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stadtparkasse Augsburg
IBAN: DE29 7205 0000 0000 6059 15
BIC: AUGSDE77XXX
Download Schwaben-Ritter
<http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>
Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg, Tel. 573757.

Jubilare im Dezember 2018		
02.12.38	Seeger Helmut	80 Jahre
05.12.38	Grundmann Heidi	80 Jahre
06.12.48	Mayr Karl	70 Jahre
09.12.38	Huber Ria	80 Jahre
11.12.58	Horber Doris	60 Jahre
14.12.68	Mayr Helmar	50 Jahre
21.12.58	Fendt Bärbel	60 Jahre
24.12.43	Jakob Rudolf	75 Jahre
25.12.58	Schwind Karl	60 Jahre
27.12.43	Pabst Günter	75 Jahre

Jubilare im Januar 2019		
01.01.49	Burkhardt Hermann	70 Jahre
02.01.59	Keck Dieter	60 Jahre
03.01.54	Stumpf Friedrich	65 Jahre
09.01.59	Kellner Jan	60 Jahre
15.01.69	Baldauf Volker	50 Jahre
26.01.54	Kohler Karl	65 Jahre



Wir gratulieren den Geburtstagskindern!
tfm Wohnbau GmbH & Co. KG - Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0 - www.tfm-wohnbau.de

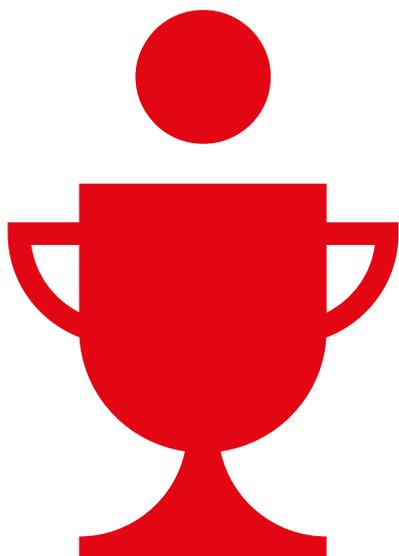


Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2019: 07.01.2018
Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Dabei sein ist einfach.



sska.de · blog.sska.de

Wir engagieren uns für
den Freizeitsport.
Bewegung hält fit und
macht Spaß.

 Stadtparkasse
Augsburg

Aus der Mappe der Vorstandschaft



Basketball

gegr.1936

Matthias Benning
Ali Schmid

☎ 01 76/36 24 06 62
☎ 01 75/6 38 30 83

Delegiertenversammlung vom 8.11.2018

Sehr zügig verlief die diesjährige Delegiertenversammlung des TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V. Präsident Hans-Peter Pleitner begrüßte die erschienenen Delegierten und eröffnete die Versammlung. Nachdem auf das Verlesen des Protokolls sowie auf die Berichte der Abteilungen verzichtet wurde nahm das Präsidium die Ehrung der langjährigen und treuen Schwaben Mitglieder vor.

Hans-Peter Pleitner berichtete dann über die Tätigkeit des Präsidiums. Die wesentlichen Punkte des vergangenen Jahres waren die bürokratischen Zusatzaufgaben „Führungszeugnis“ und „Datenschutz Grundverordnung“.

Bei allem Ärger darüber ist die Entwicklung der Mitgliederzahl erfreulich. Zum Zeitpunkt der Delegiertenversammlung haben wir die 3000-Mitglieder-Grenze überschritten. Erfreulich ist insbesondere die Entwicklung beider jugendlichen Mitgliedern.

Berichtet wurde zudem von den Gesprächen mit der Stadt Augsburg im Hinblick auf eine Neuregelung der Nutzung und des Unterhalts des Ernst-Lehner-Stadions sowie weiteren Plätzen durch den Verein direkt.

Schatzmeister Heinz Hielscher erläuterte dann die ausgeglichenen Haushalte des Hauptvereins und des Bauvereins. Begünstigt wird dies auch durch die erhöhten Zuwendungen der Stadt Augsburg.

Nach dem Bericht der Kassenprüferinnen und der darauf folgenden Entlastung der Vorstandschaft ergriff noch unser Ehrenmitglied Karl-Heinz Englet das Wort und dankte im Namen des Wirtschafts- und Verwaltungsbeirates Präsidium, Abteilungsleitern und Mitarbeitern für die Leistungen im vergangenen Jahr.

Nachdem keine weiteren Anträge und Wortmeldungen vorlagen war die Versammlung schon nach einer Stunde beendet.

9 – 6 – 3

Was haben diese Zahlen zu bedeuten?

9 Spiele – 6 Siege – 3 Niederlagen

Mit dieser durchaus positiven Bilanz konnten unsere Schwabenteams vergangenes Wochenende beenden. Die wohl größte Überraschung gelang unseren U20-Mädchen mit einem 63:40 Sieg in Neuburg. Stark ersatzgeschwächt angetreten zeigte das Team von Coach Matze vor allem in der 2. Halbzeit was in ihnen steckt: Aus einer geschlossenen Teamleistung ragte Nicola mit 35 Pkt. heraus. Well done Ladys!

Sieg Nr. 2 und 3 errangen bereits am Samstag unsere U12 und U14 Jungs. Den Anfang machte das U12 Team gegen die Gäste aus Gersthofen. Mit Tempobasketball aus einer guten Verteidigung heraus sorgte man schnell für klare Verhältnisse und siegte hochverdient mit 89:43. Dies nahm sich dann die U14 zum Vorbild und konnte im anschließenden Spiel gegen den Lokalrivalen TVA ebenfalls einen nie gefährdeten 47:26 Erfolg feiern.

Erfolg 4 und 5 steuerten die U16 und U18 männlich bei. In Donauwörth kämpfte das U16-Team von Coach Kudl um jeden Ball und siegt klar mit 72:49. Spannender machte es die U18 in Wasserbug/Günzburg. Obwohl schon deutlich in Front wurde es aufgrund einer hohen Foulbelastung nochmals eng. Eine Ansprache des Coaches, das Essen auf der Heimfahrt zu bezahlen, wirkte noch mal motivierend und es gelang schließlich ein knapper 77:72-Sieg. Guten Appetit kann man da nur sagen!

Einen „Hunderter“ können wir zusammen mit unserem Kooperationspartner bei der bba U14 Landesliga feiern. Gegner waren die Nördlinger Nachwuchsbasketballer. Es war aber schnell klar, dass die Punkte in Augsburg bleiben würden. Körperlich robuster und aus der Rebound Überlegenheit heraus setzten sie sich immer weiter ab und vergrößerten den Vorsprung von Minute zu Minute bis zum 110:69 Endstand!

Viel Licht aber auch ein wenig Schatten?

Unserem Damenteam wurde, beim Heimspiel, gegen die „FC Bayerndamen“ deutlich ihre Grenzen aufgezeigt. Bei der 22:76-Heimniederlage war man chancenlos und wartet weiter auf den ersten Sieg.

Noch ohne Erfolgserlebnis stehen auch unsere bba Herren powered by Schwaben Augsburg da.

Gegen den Aufstiegsfavoriten aus Donauwörth agierte das junge Team besser als in der Vorwoche. Vor allem in der Verteidigung wurde beherzter gearbeitet, so dass man dem Gegner auf 63 Punkte halten konnte. 52 eigene Punkte sind aber zu wenig um endlich den ersten Sieg feiern zu können. Hier warten noch einiges an Arbeit auf Coach Ado und das Team, um in Zukunft erfolgreicher agieren zu können.

Im Spitzenspiel der U10 trafen bereits am zweiten Spieltag die 2 stärksten Teams aufeinander. In Leitershofen starteten unsere Kleinsten furios in das Spiel und lagen schnell mit 16:8 in Führung. Mit fortlaufender Spieldauer machte sich aber die tiefe besetzte Auswechselbank der Gastgeber bemerkbar. (Halbzeit 37:21). Wer aber glaubte, dass es so weiter geht täuschte sich. Zum Ende des 3. Viertel war man bei 8 Pkt. Rückstand wieder auf Schlagdistanz. Diese Aufholjagd hat aber so viel Kraft gekostet, dass am Ende die sprichwörtlichen Körner aufgebraucht waren und wir etwas zu hoch mit 73:56 den Kürzeren zogen. Dennoch ein gutes Spiel gegen einen sehr guten Gegner.

Matthias Benning

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Hoch hinaus

...mit der perfekten Ausrüstung von Ihrem Ski-Partner EGM!

TOP Ski-Verleih

für Erwachsene ab € **20,-** /Tag

TOP SKI-SERVICE

- Belag nassschleifen mit Struktur-Steinschliff
- Kanten entrostet, schleifen & Kantentuning
- Heißwachsen & polieren

€ 25,-

IHR GOLFPROFI GmbH

ABTEILUNG SKI+SERVICE

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27 28 30
verkauf@egmgolf.de

500 kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus!



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Boxen

gegr. 1920

Richard Langer
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 08 21/5 40 97 37

**Jahresabschluss
mit Jahreshauptversammlung**

**Donnerstag, den 6.12.2018
um 18.00 Uhr**

**in der Gaststätte „Wittesbach“
Eberlestr. 33, Buslinie Nr. 35**

Das Training fällt an diesen Abend aus.

**Die Abteilungsleitung wünscht allen die
am diesen Abend keine Zeit haben, eine
„Schöne Weihnachtszeit“ und einen „Gu-
ten Rutsch“ ins Sportjahr 2019.**



Lorenz Engel (links) und Pavel Caraus, bei ihrem erfolgreichen Abschluss in Straubing

Der TSV Schwaben hat auch zwei eigene Trainer in diesem Jahr produziert. Pavel Caraus und Lorenz Engel haben erfolgreich die Ausbildung zum Boxtrainer absolviert, besitzen nun die C-Trainer Lizenz und mischen ab sofort beim Training mit. Dadurch kann im Trainingsbetrieb besser auf individuelle Niveaus der Mitglieder eingegangen, Gruppen gebildet und somit effektiver trainiert werden.

Frischer Wind bei der Abteilung Boxen

Seit Oktober 2018 kann TSV Schwaben Abteilung Boxen erfreulicherweise einen neuen Box Trainer vorzeigen. Borys Raytman hat zuletzt beim Boxklub Hahn in Augsburg junge Talente sehr erfolgreich trainiert und spielte bereits eine Weile mit dem Gedanken, den TSV Schwaben mit seiner Erfahrung und Methodik zu unterstützen.



Vorstellung des neuen Trainers im Verein

Der 54-jährige Trainer kann auf 30 Jahre Trainertätigkeit zurückblicken und ist immer noch voll motiviert junge Talente ins Ring zu bringen. Borys wurde im Verein gut aufgenommen. Nicht nur die Trainer freuen sich über eine gute Unterstützung im Trainerbetrieb, auch die Mitglieder genießen die methodische Herangehensweise, von der besonders die Anfänger und aktiven Athleten im Verein profitieren.



„Mein Ziel ist es Boxer im Verein ausfindig zu machen, diese optimal zu trainieren und für den Ring vorzubereiten. Wenn talentierte junge Leute den Willen zum Boxen zeigen, werden sie bei mir boxen. So war das immer schon so.“ Verrät Borys über sein Ziel im neuen Verein. Und auch Leute, die für ihre Gesundheit etwas tun wollen, sind herzlich willkommen. Sie will der neue Trainer auf keinen Fall ausschließen, eher doch unterstützen und motivieren.



KAHN

FEINKOST
... die besondere Adresse

Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE
Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50
Telefax 08 21/45 59 95 55

www.feinkost-kahn.de

**Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!**



Fußball

gegr. 1899

Jürgen Reitmeier

Gabi Meißle

Dirk Heinrich

☎ 01 73/2 97 37 50

☎ 01 72/8 65 35 99

☎ 01 71/2 37 28 86

1. Herren

Vor dem letzten Heimspiel der Hinrunde am 24.11.2018 gegen den TSV Nördlingen

Tabellen

1. SV Türkücü-Ataspor München	20	37:11	49
2. TSV Kottern	20	35:24	38
3. SSV Jahn Regensburg II	20	45:29	35
4. SV Pullach	18	30:23	34
5. TSV Rain/Lech	20	40:34	31
6. TSV 1865 Dachau	19	30:31	28
7. TSV 1860 München II	20	38:34	27
8. TSV Nördlingen	20	36:42	27
9. DJK Vilzing	20	29:26	26
10. TSV Schwabmünchen	19	35:33	26
11. SpVgg Hankofen-Hailing	19	31:34	26
12. SV Kirchanschöring	19	34:30	25
13. 1. FC Sonthofen	19	38:40	25
14. TSV Schwaben Augsburg	20	23:34	21
15. FC Ismaning	20	25:34	20
16. FC Unterföhring	19	19:31	17
17. TuS Holzkirchen	20	22:57	6

Kommentar des Abteilungsleiters vom 22.11.2018

Endlich Winterpause...



Wer des Lesens mächtig ist wird feststellen, dass die aktuelle Tabellensituation alles andere als rosig ist. Mit 21 Punkten nach 20 Spielen und einem Torverhältnis von -11 belegen wir den Tabellenplatz 14, was zu Saisonende die Relegation bedeuten würde. Das soll unter allen Umständen vermieden werden.

Beim letzten Spiel in Vilzing (Endergebnis 1:1) haben sich unsere Schwabenritter sehr gut präsentiert. Trotz drückender Überlegenheit und einiger guter Einschussmöglichkeiten mussten wir uns am Ende mit

einem Remis begnügen. Zum letzten Spiel im Jahr 2018 kommt nun der Aufsteiger aus Nördlingen. Im Hinspiel (3:0 für Nördlingen) waren wir chancenlos. Gleichwohl muss heute unser Anspruch sein, das Spiel gegen Nördlingen zu gewinnen und zumindest 24 Punkte auf die Habenseite zu buchen. Daher meine klare Forderung: „100% Leidenschaft, 100% Laufbereitschaft und 100% Zweikampfverhalten!“ Diese Grundtugenden müssen heute von der ersten Minute an förmlich zu spüren sein. Dann sollte es möglich sein die Nördlinger zu packen. Anschließend werden Sie dann den Satz von mir hören: „**Endlich Winterpause!**“

Nach der verkorksten Vorrunde ist es sicherlich gut, wenn alle mal etwas zur Ruhe kommen, die verletzten Spieler Zeit haben sich auszukurieren und die Verantwortlichen die Zeit haben die Vorrunde zu analysieren und die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten, dass sich unsere Schwabenritter in der Rückrunde deutlich besser präsentieren.

Abschließend wünschen ich allen Freunden des TSV 1847 Schwaben Augsburg ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2019 und hoffe, dass wir Sie in der Rückrunde wieder im Ernst-Lehner-Stadion begrüßen dürfen.

Sportliche Grüße Jürgen Reitmeier

Interview mit Sören Dreßler vom 22.11.2018

Überwintern auf einem Relegationsplatz



0:2 zur Halbzeit gegen 1860 II und keiner wusste warum. Am Ende hätten wir noch siegen können. Wie bewertest du das Spiel?

Dreßler: Ein Spiel was unseren momentanen Zustand sehr gut widerspiegelt. Wir müssen eigentlich mit einer 1:0-Führung in die HZ gehen und liegen aber 2:0 hinten. Am Ende kannst du dann das Spiel noch gewinnen ... einfach verrückt.

In Vilzing unentschieden zu spielen, das hatte auch nicht jeder erwartet. Die Mannschaft ist intakt, hält dagegen, aber am Ende gibt es dafür wieder „nur“ einen Punkt. Wäre mehr drin gewesen?

Dreßler: Klar wäre mehr drin gewesen. Wir müssen zur HZ 3:0 führen und machen momentan sehr viel richtig. Vilzing hatte nicht wirklich eine Torchance. Riesenkompliment an die Truppe was sie gerade in den letzten Wochen abruft.

Dass unsere Mannschaft auf einem Relegationsplatz überwintert, steht bei vier Punkten Rückstand auf Sonthofen schon fest. Dein Fazit zur Winterpause: Was muss im Frühjahr besser laufen, damit wir am Ende in der Liga bleiben?

Dreßler: Das ist richtig und auch nicht besonders angenehm. Entweder schaffen wir es mal ohne Verletzte auszukommen oder aber wir brauchen das nötige Glück in den Spielen. Ein weiterer entscheidender Punkt ist sicherlich, dass wir unsere 100%-Torchancen auch mal in Tore umwandeln müssen, denn das hat uns in den 20 Spielen schon das Genick gebrochen.

Wie ist unser heutiger Gegner Nördlingen einzuschätzen? Was für ein Spiel erwartet uns heute?

Dreßler: Nördlingen ist ein eingeschworener Haufen und spielt bisher eine hervorragende Saison. Aber wir brauchen heute unbedingt 3 Punkte und werden auch alles versuchen um dies zu erreichen.

Kannst du im Kader annähernd aus dem Vollen schöpfen? Wer fehlt?

Dreßler: Leider nein. Es fehlen Michael Geldhauser, Stefan Winzig, Robin Scheurer und Dennis Liebsch verletzungsbedingt. Hinter Raffa Friedrich steht noch ein Fragezeichen.

Ihr Schwaben-Trainer Sören Dreßler

Aktueller Nachtrag

Letztes Heimspiel der Hinrunde

TSV Schwaben Augsburg – TSV 1861 Nördlingen

2:1

1. Heimspiel der Rückrunde:

09.03.2019 TSV Schwaben Augsburg – SV Kirchanschöring

TIERHOLD

Auto. Service. Qualität.





Unterer Talweg 48 · 86179 Augsburg · Tel. 0821-808 99-50 · www.tierhold.com



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Hockey

gegr. 1920

Michael Knuth
Holger Tinnesz
www.hockey-schwaben.de

☎ 01 70/2 28 40 67
☎ 08 21/4 54 05 23

1. Herren (1. Verbandsliga Südbayern)

Die neue Feldsaison 2018/2019 hat begonnen!

Am letzten September-Wochenende ist Rot Weiß München 2 bei uns nicht angetreten (Wiesn!) und somit durften wir erst gestern (06.10.2018) gegen ASV München 2 das erste Spiel der Saison bestreiten.

06.10.2018 Schwaben Augsburg – ASV München 2 6:0
Das erste Spiel der Saison begannen die Augsburgs sehr diszipliniert und kontrollierten die tief stehenden Gäste.

Immer wieder versuchten die Schwaben über schnelle Konter die Abwehrreihen der Münchner zu überwinden. In der ersten Halbzeit gelang es Johannes Hoschka mit zwei schön herausgespielten Treffern, die Augsburgs mit 2:0 in Führung zu bringen. Maximilian Behr erzielte durch eine Strafecke den 3:0-Halbzeitstand.

Nach der Pause ließen die Augsburgs nicht locker und hielten den Druck auf die Gäste hoch. Die Münchner konnten sich nicht mehr aus ihrer Hälfte befreien und waren nur noch auf das Verteidigen konzentriert. Maximilian Behr konnte noch zwei weitere Treffer erzielen. Den Schlusspunkt setzte Sebastian Frauenknecht mit einem wunderbaren „Stechertor“.

Insgesamt war es eine souveräne Leistung meiner Mannschaft. Mit viel Laufarbeit und hohem Tempo konnten wir den Gegner durchwegs kontrollieren. Selbstverständlich waren auch Schwächen erkennbar, an denen wir gemeinsam arbeiten werden, um uns weiter zu verbessern.

Kader: TW Sönke Brodersen, Maximilian Behr, Lukas Rathgeb, Sebastian Frauenknecht, Valerio Pennica, Lucas Schwarz, Michael Endemann, Volker Hermann, Florian Mötschel, Micha Fackler-Stamm, Anton Pinter, Johannes Hoschka, Alexander Endemann, David Luxenhofer, Erik Seidel

Torschützen: Maximilian Behr (3), Johannes Hoschka (2), Sebastian Frauenknecht

13.10.2018 Schwaben Augsburg – TSG Pasing 1:4
Gegen den klaren Favoriten begannen die Schwaben stabil und erarbeiteten sich gute Chancen. Immer wieder gelang es über die Außenbahnen, den Gegner in Bedrängnis zu bringen. Leider schafften wir es nicht, das verdiente Tor zu erzielen. Die Münchner nutzten zwei individuelle Fehler, um mit 2:0 in Führung zu gehen.

Nach der Halbzeit spielten die Augsburgs die ersten 10 Minuten nur auf das Münchner Tor und konnten endlich den Anschlusstreffer durch Anton Pinter erzielen. Max Behr hätte sogar per 7-Meter auf 2:2 erhöhen können, aber vergab.

Im direkten Konter erhöhte Pasing zum 3:1 und später zum 4:1 Endstand.

Trotz etlicher Großchancen gelang es uns am heutigen Tag nicht, die „einfachen“ Tore zu erzielen. Wir müssen effektiver werden und uns entsprechend belohnen.

Kader: TW Sönke Brodersen, Maximilian Behr, Lukas Rathgeb, Sebastian Frauenknecht, Valerio Pennica, Lucas Schwarz, Michael Endemann, Florian Mötschel, Micha Fackler-Stamm, Anton Pinter, Johannes Hoschka, David Luxenhofer, Erik Seidel

Torschütze: Anton Pinter

20.10.2018 Schwaben Augsburg – ESV München 2 5:2
Das letzte Spiel der Hinrunde war auch das Abschiedsspiel unseres langjährigen Teamkollegen Johannes Boll, der beruflich nach Hamburg ziehen wird.

Ein Sieg war Pflicht!

Wir versuchten das Spiel von Beginn an zu kontrollieren, jedoch hatten die Münchner die erste Gelegenheit und erzielten mit der Strafecke das frühe 0:1.

Im weiteren Verlauf des Spiels bauten die Schwaben immer mehr Druck auf und erarbeiteten sich gute Chancen. Mit den Toren von Max Behr, Johannes Boll und Michael Endemann führten die Augsburgs mit 3:1 zur Halbzeit.

Die Gäste waren stets sehr gefährlich, jedoch hatten sie bis zum Schluss nicht das Durchsetzungsvermögen, um das Spiel noch zu drehen. Anton Pinter und Sebastian Frauenknecht erzielten die weiteren Treffer zum Endstand von 5:2.

Am Ende war es ein verdienter Sieg und nun beginnt die Vorbereitung auf die Hallenrunde.

Kader: TW Sönke Brodersen, Maximilian Behr, Sebastian Frauenknecht, Valerio Pennica, Lucas Schwarz, Michael Endemann, Micha Fackler-Stamm, Anton Pinter, Johannes Hoschka, Erik Seidel, Johannes Boll, Alexander Endemann, Dominik Meiss, Hendrik Feldmann, Johann Eßlinger

Torschütze: Maximilian Behr, Johannes Boll, Sebastian Frauenknecht, Michael Endemann, Anton Pinter



Eine der letzten Aktionen von unserem „Bolli“, „Wir werden Dich nicht vergessen!“ – Glück auf.

Tabellenstand nach dem 14. Spieltag (Stand 14.05.2018):

Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1. TSG Pasing München	5	19: 3	15
2. Schwaben Augsburg	3	12: 6	6
3. Eintracht Passau	2	9: 3	6
4. HLC RW München 2	3	16: 6	3
5. TuS Obermenzing 2	3	7: 5	3
6. SpVgg Höhenkirchen	4	7:21	3
7. ESV München 2	4	4:15	0
8. ASV München 2	4	1:16	0

Seit November läuft die Hallen-Saison 2018/2019

Witterungsbedingt und traditionell wechseln wir im November in den Hallen-Modus!

Die Mannschaften haben in den Hallen (EWS, Haunstetter-Halle und Vereinshalle) den Trainingsbetrieb aufgenommen.

Wiederum haben wir 2 Herren-Mannschaften, 1 Frauenschaft und viele Jugendmannschaft zum sportlichen Punkte-Wettstreit in den verschiedenen Spielklassen des Bayerischen Hockey Verbandes gemeldet.

Wegen der beengten Hallensituation in Bayern, müssen unsere Damen, 2. Herren-Mannschaft und die die Jugend- und Kinder-

Mannschaften überwiegen auswärts (in München und Umgebung) ihre Punktspiele austragen:

Wer dem spannenden und attraktiven Hallen-Hockey-Sport anschauen, unterstützen und beiwohnen will sind nachfolgende Heimspiele der 1. Herren-Mannschaft empfohlen:

- 1. VL Südbayern (jeweils Erhard-Wunderlich-Sporthalle)
- 02.12.18, 11.00 Uhr, Schwaben Augsburg – TSV Grünwald
- 16.12.18, 14.30 Uhr, Schwaben Augsburg – Wacker München
- 12.01.19, 18.00 Uhr, Schwaben Augsburg – TuS Obermenzing 2
- 19.01.19, 18.00 Uhr, Schwaben Augsburg – TSG Pasing München
- 09.02.19, 15.00 Uhr, Schwaben Augsburg – TSV Bad Reichenhall

Neuwahlen bei der Hockey-Abteilung

Am 17. September 2018 fand die Jahreshauptversammlung der Hockeyabteilung im Nebenzimmer des Vereinsheim statt. Knapp 20 Mitglieder fanden sich zur Versammlung mit den Neuwahlen der Abteilungsleitung ein.

Nach den Berichten von Holger Tinnesz zum Gesamtüberblick des Vereinsgeschehens, berichteten Andi Kaminski als Schatzmeister über die finanzielle Situation und Michael Schipfel (Sportwart-Organisation) und Isabel Stalherm (Jugendwartin) über die sportlichen Entwicklungen der letzten 2 Jahre. Abteilungsleiter Michael Knuth bedankte sich für die geleistete Arbeit bei den Vorstandsmitgliedern, allen Trainer/innen und den hilfsbereiten Eltern und Betreuer/innen für die geleistete Arbeit. Die Mitgliederentwicklung stellt sich äußerst positiv und die Finanzentwicklung entwickelt sich sehr stabil, trotz ständig steigender Ausgaben, verursacht durch höhere Ausgaben bei Platz- und Hallenmieten, sowie Verbandsausgaben. Besonders würdigte Michael Knuth die Arbeit, da er in den letzten 2 Jahren aus beruflichen und familiären Gründen kaum zur Verfügung stand.

Bei den Neuwahlen entschied sich die Versammlung für eine Erweiterung der Abteilungsleitung:

Drei „neue“ Gesichter werden die Abteilungsleitung ergänzen: Lisa Berchtenbreiter, Alisa Müller und Erik Seidel. Im Amt bestätigt wurden Michael Knuth (Vorsitzender), Holger Tinnesz (stv. Abteilungsleiter), Andreas Kaminski (Finanzen), Michael Schipfel (Sportwart Organisation) und Isabell Stalherm (Jugend).

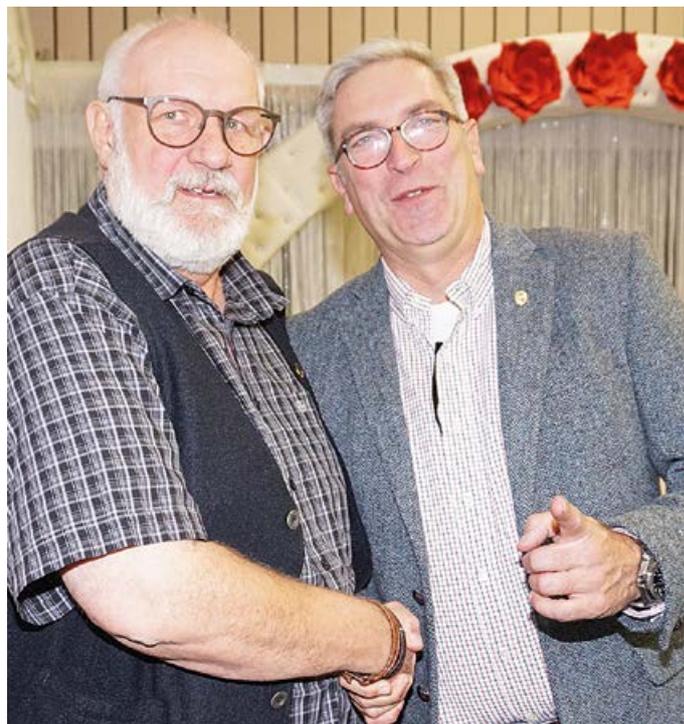
Highlight 2020: Die Hockeyabteilung wird 100 Jahre jung!

Am 30.9.2020 wird die Hockeyabteilung ihr 100-jähriges Jubiläum begehen. Die Versammlung war sich einig, dies ist ein Datum, bei dem wir nicht die Asche verwalten wollen, sondern die Flamme des 100-jährigen Hockeysports in Augsburg und Schwaben nochmals kräftig „zum Brennen“ bringen.

Alle Mitglieder sind auf gefordert sich bis zum Frühjahr 2019 Gedanken und Vorschläge zu machen, wie wir dieses Jubiläum würdig, zukunftsweisend und modern gestalten und organisieren können. Macht dazu Vorschläge an die Trainer und die Abteilungsleitung!

Die diskutierten Ideen gingen von einem Festakt, über ein Hallen-Jubiläums-Turnier, bis zu einem Sommer-Camp-Turnier und einer modernen Bilder-Lese-Chronik.

Jeder kann sich einbringen – gemeinsam feiern macht Spaß!



Wolfgang Wankerl (links) mit Hans-Peter Pleitner.

Wolfgang Wankerl für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt

„Eigentlich war er schon – nach dem Umzug der Hockeyabteilung vom Platz am „Alten Heuweg“ zur Bezirkssportanlage Süd – seit 1970 mit dabei“, allerdings hatte er in den jungen und wilden 70-iger Jahren einen kurzzeitigen „Mitglieds-Aussetzer“ an der Lebensschwelle zwischen Schule und den Eintritt ins Berufs- und Familienleben gehabt“. Mit diesen Worten bedauerte und freute sich Abteilungsleiter Michael Knuth jedoch um so mehr, dass er bei der Jahres-Delegierten-Versammlung des TSV 1847 Schwaben Augsburg am 8.11.2018, Wolfgang Wankerl, gemeinsam mit dem Präsidenten Hans-Peter Pleitner für seine 40-jährige Mitgliedschaft ehren durfte!

Wolfgang Wankerl gehörte zur „goldenen Generation“ der Hockeyabteilung, die von 1971 –1975 fast alle Titel auf Bayerische Ebene gewannen (3mal Bayerischer Meister in der Halle und vielfacher südbayerischer Meister im Feld). Wolfgang galt als eines der größten süddeutschen Torwart-Talente und wurde auch zu Sichtungslerngängen des DHB für die Nationalmannschaft eingeladen. Bereits in Jugendjahren stand er seinen „Mann“ in der Herren-Mannschaft der Hockeyabteilung, die damals in der Süddeutschen Oberliga (heute vergleichbar mit der 2. Bundesliga) den „Kasten“ für die Schwaben sauber hielt.

Später engagierte sich Wolfgang mit seiner Frau Sibylle mit viel Zeitaufwand für die Entwicklung des Mädchen-Hockeys. Die Töchter Kathi, Hanna und Sophia, bildeten den Kern der erfolgreichen weiblichen Jugend-Mannschaft, die in der Hochphase auch an den Süddeutschen Meisterschaften teilnahmen.

Liebe Wolfgang und Familie, vielen Dank für die jahrelange Treue und Euer Engagement. Bleibt gesund und uns noch lange erhalten. Wir wünschen ein herzliches Glückauf!

**AVIA Heizöl klimaneutral
NEU[tral]HEIZEN**

AVIA-Heizölprodukte sind ab sofort CO₂-kompensiert

ILZHÖFER
Deine Energie. Aus der Region.

Telefon 0821 560 800
www.ilzhoefer.com





Kanu

gegr. 1960

Hans Koppold
 Dr. Thomas Ohmayer
 Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

☎ 08 21/66 55 16
 ☎ 08 21/2 67 92 85
 ☎ 08 21/55 24 02



Lofer-Rodeo 2018

Auch dieses Jahr fand das Lofer-Rodeo auf der Saalach/AUT statt.

Neben Boatercross-Aktion und der Deutschen Meisterschaft Wildwasser-SUP hatten die Wildwasserkanuten bei der Abendveranstaltung auf einer großen Leinwand mit einem Film auf die Zerstörung der letzten Europäischen Wildflüsse hingewiesen. Im Fokus der Dokumentation stand der Kampf um die albanische Vjosa, Europas längstem staudammfreien Fluss, die Bemühungen zum Schutz des gefährdeten Balkanluchses in Mazedonien und der Kampf der bosnischen Frauen in Kruscica um die einzige Trinkwasserquelle ihrer Gemeinde. Der Balkan ist aktuell von 3.000 Kraftwerksprojekten bedroht.

Der Erlös des Lofer-Events geht als Spende an den Free Rivers Fund die sich für bedrohte Flüsse durch Verbauung von Kraftwerken einsetzt.

Sportlicher Teil



Auch zwei Schwaben Kanuten nahmen an den Wettbewerben im Boatercross und SUP teil.

Jörg Hofbauer wurde im Wildwasser Stand-Up-Paddel Deutscher SUP Vizemeister.

Für eine Überraschung sorgte auch Sabrina Barm im Boatercross. Sie musste sich im Canadier Einer auf der schwierigen Strecke gegen die Herren Konkurrenz durchsetzen und kam auf Platz zwei.

Demofahrt der Kanuten

Auch die Saalach stand vor 60 Jahren im Fokus der Kraftwerksplaner. Ein Projekt mit mehreren Staustufen sollte damals den heute so beliebten Paddelstrecken zwischen St. Martin, Lofer und Unken fast vollständig das Wasser abgraben werden.

Heute ist die Bedrohung wieder präsent, denn auch aktuell geistern Pläne für eine Kraftwerks-Ausleitung samt Staustufe in Unken durch das Salzburger Saalachtal.

Bei Flusskilometer 33,8, ein Stück unterhalb des Nord-Portals der Unkenener Umfahrung, soll ein Schlauchwehr entstehen. Bis zu 44 m³/s vom Wasser der Saalach sollen dort über einen etwa 6 Kilometer langen Druckstollen zum Kraftwerkshaus in Schneizelreuth ausgeleitet werden. Der Rückstau des Wehres beträgt etwa 600 Meter. Die Restwassermenge ist nicht klar definiert. Die Anlage soll lt. Angaben der Projektbetreiber 49 Gigawattstunden Strom pro Jahr erzeugen und damit 13.000 Haushalte versorgen.

Der Protest der Kanuten wegen der Zerstörung der Saalach wurde maßgeblich durch den Alpinen Kanu Club organisiert. Fast bis 300 Kanuten waren auf einem kurzen Abschnitt der Saalach bis Unken unterwegs, auch 15 Kanu-Schwaben nahmen teil. Es war eine beeindruckende Demonstration der Kanuten und Wassersportler aller Art.

In Unken am Sportplatz hatten Naturschutzverbände, Fischereiverband, Rafter, die Gemeinde Unken und Kanuten eine Infoveranstaltung abgehalten.

Durch die Verbauung der Saalach zwischen Unken und Schneizelreuth würde wieder ein Stück freifließenden Flusses zum Opfer fallen.
Horst Woppowa / KSA

Freestyle-Gruppe des KSA

Artisten der Wellen und Walzen



Wer am Eiskanal und seinen Nebenstrecken spazieren geht, hat sie sicherlich schon gesehen: Paddler, die in kleinen, kurzen Booten keine Gelegenheit auslassen, akrobatische Kunststücke auszuführen. Surfen, Drehungen, Saltos oder Figuren werden in Wellen oder Walzen wie der Waschmaschine in der Olympiastrecke vollführt.



Schon das Einsteigen der Paddler in die kurzen, entschnabel-förmige Boote mit wenig Volumen und offensichtlich wenig Platz lässt manchen Zuschauer stauen.

Während die Paddlerinnen und Paddler beim Einer-Kajak (K1) die Knie links und rechts unter Halterungen in das Boot pressen, knien die Paddler im Einer-Canadier (C1). Auf diese Weise finden auch lange Beine in kurzen Booten (oft unter 2 Meter Länge) doch noch ihren Platz. Einen Unterschied gibt es auch beim Paddel: während der Kajak-Fahrer ein Doppelpaddel mit zwei Paddelflächen hat, muss ein Canadier-Fahrer mit einem Paddelblatt auskommen.

In den Anfangszeiten in den 1980er Jahren hieß diese junge Sportart noch „Kanurodeo“, heute wird dagegen oft vom „Spielbootfahren“ in Anlehnung des Englischen „playboating“ gesprochen. Als Wettkampfsport heißt es offiziell „Kanu Freestyle“ und ist fest mit Augsburg verwurzelt. Viele Veranstaltungen in der Vergangenheit, aber auch aktuelle wie die diesjährige „Offene Deutsche Meisterschaft“, fanden in der legendären „Waschmaschine“ in der Olympiastrecke statt.

Für 2019 ist wieder eine „Offene Deutsche Meisterschaft Kanu Freestyle“ inklusive des Rookie Rodeos am 13./14.7.2019 fest im Kalender, die Paddler aus ganz Deutschland und darüber hinaus nach Augsburg führen wird. Das Rookie Rodeo ist ein „Wettkampf“, der sich gerade an Rodeo Neulinge richtet und bei dem (noch mehr als sonst) der Spaß im Vordergrund steht.

Seit mehr als einem Jahr gibt es bei den Kanu-Schwaben eine Freestyle-Kajak Gruppe unter der Leitung von Sören Kohnert,

dem amtierenden Deutschen Meister 2018 in der Klasse C1. Unterstützt wird Sören von Philipp Vorbohle, einem sehr erfahrenen K1-Paddler und WM Teilnehmer.

Freestyle-Gruppe

Für wen?

- Jugendliche und Erwachsene trainieren gemeinsam
- Voraussetzungen: Spaß am Bootfahren, sichere Eskimorolle, sicher auf der Jugendstrecke
- Leihboote: nach Absprache

Wann?

- Donnerstags, 17.00 Uhr (Herbst/Winter); 18.00 Uhr (Frühling/Sommer)
- Wie lange dieses Jahr noch, hängt von den (Wasser-)Temperaturen ab

Treffpunkt

- Treffpunkt: KSA-Wiese vor dem Bootshaus (beim Grill)

Kontakt

- Sören Kohnert, 01577 4937391

Der größte Gewinn ist aber nicht mit Titeln oder Medaillen aufzuwiegen.

Der größte Gewinn ist der gemeinsame Spaß, den man hat, die wilde Kraft des Flusses für Akrobatik zu nutzen und mit dem Fluss zu spielen – spielboot-fahren im wörtlichen Sinne!

Marc Lattermann



Nachwachsende Paddel!

Nach der neuerlichen Holzaktion der Augsburger Forstverwaltung wachsen inzwischen am Eiskanal die Paddel aus den Baumstämmen.

Ob die Augsburger Kanuten deswegen wieder auf Holzpaddel umsteigen werden???

Schön war's in der Imster-Schlucht

Kaiserwetter beim traditionellen KSA-Abpaddeln 2018. Auf der Imster Schlucht waren rekordverdächtige 40 Paddler am Start, vom sechsjährigen Slalomnachwuchspaddler bis zum 60plus-Wildwasserveteran hatten alle ihren Spaß. So kann es 2019 weitergehen.



Empfang der Augsburger Medaillen-Gewinner bei der Kanuslalom WM in Rio de Janeiro am 30.10.2018 im Fürstenzimmer des Augsburger Rathaus

Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl und Sportreferent Dirk Wurm der Stadt Augsburg – lud die Augsburger Teilnehmer/Innen bei der Kanuslalom WM 2018 zu einem Empfang ins Augsburger Rathaus ein.

Mit ihren herausragenden Leistungen bei der Kanuslalom WM in Rio de Janeiro haben die Augsburger Sportlerinnen und Sportler einmal mehr Anlass gegeben, stolz auf sie zu sein.

Im Grußwort von Dr. Kurt Gribl begrüßte er diese Augsburger Medaillen-Gewinner

- **Hannes Aigner** / AKV (Goldmedaille, K1 Herren, Einzel)
- **Sideris Tasiadis** / Kanu Schwaben (Bronzemedaille, C1 Herren, Einzel)
- **Ricarda Funk** / KSV Bad Kreuznach (Bronzemedaille, K1 Damen, Einzel & Silbermedaille im Team)
- **Jasmin Schornberg** / KR Hamm, seit Mitte des Jahres Mitglied der Kanu Schwaben – leider verhindert (Silbermedaille, K1 Damen Team)

Weiterhin waren folgende Augsburger Slalomkanuten bei der WM 2018 am Start, Elena Apel/ Kanu Schwaben (9. Platz C1 Damen Team) sowie Sebastian Schubert / KR Hamm, Tim Maxeiner / WKV Wiesbaden.

Dr. Kurt Gribl freute sich über das zahlreiche Erscheinen der Gäste und gratulierte sowohl persönlich als auch im Namen der Stadt Augsburg zu den herausragenden Leistungen bei der Slalom WM in Rio de Janeiro.

Auszug aus seiner Rede: „Es ist wohl der Traum eines jeden Sportlers, sich eines Tages WELTMEISTER nennen zu dürfen und sich vorher mit vielen anderen Sportlern aus aller Welt zu messen. Und wenn alles perfekt läuft, auf dem Siegerpodest stehen zu dürfen und eine Medaille verliehen zu bekommen. Ich bin mir sicher, dass vor allem diejenigen von Ihnen, die das erste Mal dabei waren, unvergessliche Momente erleben durften. Diese wunderbaren Erinnerungen werden Ihnen bestimmt bis weit nach ihrer aktiven Zeit als Sportler in schöner Erinnerung bleiben. Ganz bestimmt war es aber auch für die alten Hasen

bei WM / OS wieder eine ganz besondere Zeit. Erlebnisse, die einen Sportler für die unzähligen Stunden harten Trainings und für die vielen Entbehrungen über die Jahre entschädigen. Sie alle haben Augsburg aufs Beste in der ganzen Welt repräsentiert. Ganz egal, ob sie eine Medaille erkämpfen konnten, oder diese vielleicht auch ganz knapp verpasst haben. In der heutigen Sportwelt sind es ja bekanntlich nur winzig kleine Nuancen, die über den Sieg entscheiden. Sie alle haben ihr Bestes gegeben. Sie alle haben uns in Rio de Janeiro gezeigt, was im Leben möglich ist, wenn man seine Ziele mit viel Leidenschaft, Ausdauer und Ehrgeiz verfolgt. Denn dann sind, nicht nur im Sport, wahre Spitzenleistungen möglich. Mit ihrem Beispiel sind sie auch tagtäglich Vorbild für viele, vor allem junge Menschen.

Auch dafür gilt Ihnen allen ein herzlicher Dank. Ich wünsche Ihnen auch in den kommenden Jahren viel Energie und viel Erfolg, sowohl im Training als auch bei allen Wettkämpfen.

Vor allem auch bei der nächsten Kanuslalom WM hier bei uns in Augsburg – ein Heimspiel – in 2022. Die Vorbereitungen dafür laufen ja bereits auf Hochtouren. Die Olympiastrecke am Eiskanal wird für diesen großen Sport-Event aufwändig saniert. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen.

Ich würde mich sehr freuen, den ein oder anderen von Ihnen schon in zwei Jahren – nach den olympischen Sommerspielen von Tokio – wieder hier im Augsburger Rathaus begrüßen zu dürfen. Vielleicht ja auch mit der ein oder anderen Medaille im Gepäck. Ich wünsche Ihnen darüber hinaus, dass Sie verletzungsfrei und bei bester Gesundheit bleiben mögen. Danke für Ihr Kommen und alles Gute für die Zukunft!“

Seine Dankesworte ginge auch an alle Augsburger WM Teilnehmer für ihre tollen Leistungen, alle am Erfolg beteiligten Trainer, Betreuer und Funktionäre, alle Verantwortlichen der Heimatvereine (Kanu Schwaben und AKV), den Familien, Lebenspartner, Ehepartnern und Freunden der Sportlerinnen und Sportler für deren Unterstützung.

Dr. Kurt Gribl überreichte im Namen der Stadt Augsburg den Medaillen-Gewinnern im Anschluss daran noch Geschenke wie Augsburg-City-Gutscheine.

Bei reichlich Gesprächen über die Sportaktivitäten im Kanusport endete der Empfang der Augsburger Medaillen-Gewinner bei der Kanuslalom WM in Rio im Fürstenzimmer des historischen Augsburger Rathaus.



V.l.n.r.: Dirk Wurm, Dr. Kurt Gribl, Sideris Tasiadis, Ricarda Funk und Hannes Aigner



Weltfreiwilligenkonferenz in Augsburg an der Olympiastrecke in Augsburg.

Weltfreiwilligenkonferenz in Augsburg

Herrliches Oktoberwetter mit 24 Grad +, so präsentierte sich das Gelände am Eiskanal mit seinem Umbauten und Bootshäusern in den letzten Wochen, auch als eine Delegation der Weltfreiwilligenkonferenz zum Besichtigen an den Eiskanal kam.

Was verbirgt sich hinter den Weltfreiwilligen und dazu eine Konferenz in Augsburg?

Alle zwei Jahre findet die Weltfreiwilligenkonferenz des Weltverbandes IAVE statt. Menschen aus aller Welt tauschen sich bei dieser Konferenz über die verschiedensten Engagement-Felder aus. Die Konferenz bietet zudem die Plattform, wichtige gesellschaftliche Themen zu diskutieren und voneinander zu lernen.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus über 50 Ländern berichteten aus ihren Heimatländern. Freiwilliges Engagement wird als ein wesentlicher Beitrag zur Lösung von humanen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Problemen erkannt.

Nach Mexiko-City 2016 findet diese Weltkonferenz in diesem Jahr zum ersten Mal überhaupt in Deutschland statt. Dabei hat sich Augsburg als „Austragungsstadt“ durchgesetzt. Das ist einzigartig und bedeutet für Augsburg, dass es weltweit noch bekannter wird. Quelle <https://wirtschaft.augsburg.de/aktuelles/detailansicht/news/detail/News/weltfreiwilligenkonferenz-2018-in-augsburg/>

Wir – die Teilnehmer von Kanu Schwaben – hatten einen vernünftigen gemeinsamen Nachmittag an der Olympiastrecke, am Hochablass, am Kuhsee (den Namen fanden sie echt lustig), am KSA Bootshaus mit Teilnehmerinnen aus Südkorea, welche sehr vom gesamten Gelände und dem Ambiente angetan waren. Begleitet von Wolfgang Taubert, Augsburg - Projektkoordination Sport und Integration, Mitglied im BLSV Kreisvorstand Kreis 5 Augsburg-Stadt, Freiwilligen-Zentrum Augsburg GmbH, Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement. Der Nachmittag verlief im Nu und zum Abschluss gab es noch zur Stärkung Butterbrezen, beliebt war das „Spezi Getränk“ und Kaffee.

Wolfgang Taubert bedankte sich für die freundliche Aufnahme. Die südkoreanischen Mädels haben überall erzählt, wie toll es Ihnen gefallen hat und auch schon Bilder nach Korea geschickt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tagen im Kongress am Park in Augsburg. Insgesamt sind 700 Teilnehmer dabei. Mit ihren roten Schlüsselbändern und weißer Schrift sind die Freiwilligen in

ganz Augsburg unterwegs und unsere Eiskanal BesucherInnen kamen übrigens auch mit der Straßenbahn (die Lanyards berechtigten zu freier Fahrt).

Schön, dass auch die Kanu Schwaben einen kleinen Beitrag zu dieser Weltfreiwilligentagung beitragen konnten. Mit den Mädels aus Südkorea zu plaudern und ihnen alles zu zeigen und erklären hat echt Spaß gemacht.

Augsburger holen WM Medaillen und werden von ihren Vereinen gleich nach ihrer Rückkehr gefeiert!

Einmal Gold für Hannes Aigner / AKV und einmal Bronze für Sideris Tasiadis / Kanu Schwaben und einmal Bronze für Ricarda Funk / KSV Bad Kreuznach (sie lebt und trainiert in Augsburg).

Die beiden Kanuvereine schlossen sich zusammen und richteten einen schönen Empfang im AKV Bootshaus aus für die erfolgreichen Slalomkanuten nach ihrer Rückkehr aus Rio de Janeiro / Brasilien.

Der Feiertag, 3.10.2018 war nach deren Rückkehr am 2.10.2018 ein idealer und naher Zeitpunkt für die WM Feier und so konnte eine große Anzahl von Mitgliedern die erfolgreichen WM Teilnehmer und Medaillengewinner freudig begrüßen und ihre Glückwünsche persönlich aussprechen.

Der Sportreferent der Stadt Augsburg Dirk Wurm hielt eine tolle Rede, nachdem zuvor Claudius Wiedemann und Hans – Peter Pleitner die Sportler bereits gewürdigt hatten. Ganz zum Schluss konnte auch die Kanulegende Karl Heinz Englet noch eine Rede halten und Geschenke überreichen.

Die Stadt Augsburg – wird nach dem Urlaub der Sportler – einen offiziellen Empfang im Augsburger Rathaus abhalten.

Eine schöne WM Feier und im Hintergrund konnten die Läufe der drei Slalomsportler für alle anwesenden Gäste, welche sich die Finalrennen gerne nochmals gemeinsam ansahen, verfolgt werden.

Danke an Sideris Tasiadis, Ricarda Funk und Hannes Aigner für die tollen Erfolge in Rio und Danke an die Vorstandschaft der Kanu Schwaben und den AKV für die gemeinsame WM Feier!



V.l.n.r.: C. Wiedemann, Dr. T. Ohmayer, Sideris Tasiadis, Hannes Aigner, Hans Peter Pleitner

Ein besonders schöner Polizeitag am Eiskanal!

Die Bayerische Polizei bietet für herausragende Athleten die Möglichkeit, Sport und Beruf miteinander zu vereinbaren. Die zeitlich gestreckte Polizeiausbildung bietet genügend Spielraum für eine erstklassige Sportkarriere.

Bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei in Dachau werden von der Polizei u.a. auch Sommersportler gefördert und gleichzeitig zum Polizeivollzugsbeamten/-in in der 2. Qualifikationsebene ausgebildet. Das duale System ist bereits seit 2012 erfolgreich. Derzeit sind drei Augsburger in der Sportfördergruppe Sideris Tasiadis, Leo Bolg und Florian Breuer.

Ein paar Jahre war der 26-jährige Tobias Kargl aufgrund seiner Topleistungen im Kanuslalom selbst Mitglied der Polizei Sportfördergruppe und seit einem Jahr ist der Übungsleiter der Kanu Schwaben bei der Polizeiinspektion Augsburg Mitte im Einsatz. Nebenbei gibt er sein Können und Wissen im Kanuslalom an den Augsburger Kanu Nachwuchs weiter. Aber damit nicht genug,

sondern er bot auch diesen Herbst im Zuge der Gesundheitstage des Polizeipräsidiums Schwaben Nord einen Schnupperkurs im Kanusport für interessierte Polizistinnen und Polizisten an.



Zwei Gruppen mit max. 10 Teilnehmern bekamen die Möglichkeit teilzunehmen und bei herrlichem Wetter wurde dieses Outdoor Angebot rege angenommen. Tobias Kargl hatte auch allerhand zu tun. Zwar waren die Kanäle abgelassen, aber der Wasserstand reichte gut aus, um eine interessante Schnupperstunde (eigentlich genau 90 Minuten pro Gruppe) abzuhalten.

Zuerst bekamen die Teilnehmer ihre Ausrüstung, Bedingung natürlich Schwimmweste und Helm und ein geeignetes Boot sowie Paddel. Dann demonstrierte Kargl an Land die richtige Paddelführung, machte ein sogenanntes Debriefing und dann ging es weiter in den oberen Eiskanal.

Schon das Einsteigen stellt normalerweise eine Herausforderung dar. Die Polizistinnen und Polizisten sind zwar alle gut durchtrainiert, aber im Boot die richtige Linie zu finden, war dann – einerseits gar nicht so einfach – andererseits aber auch sehr lustig für die anderen anzusehen, wenn sich einer zu weit hinauslegte und dann aussteigen musste. Aber Kargl war stets schnell zur Seite und half dem Betroffenen, das Boot rasch auszuleeren und wieder einzusteigen. Sie bekamen von ihm ja diverse Aufgaben zu lösen, z.B. nacheinander diverse Tore zu befahren und am Ende Kanalaufwärts zum Ausgangspunkt zurückkehren.

Beide Gruppen (eine vormittags und eine nachmittags) hatten sichtlich viel Spaß am Bootfahren und genossen die gute Leitung durch ihren Kollegen Kargl.

Es gab natürlich noch weitere Sportangebote und Workshops im Rahmen des Gesundheitstages, aber so einen Kanu Schnupperkurs zu besuchen, war schon etwas Besonderes. Der Gesundheitstag stand diesmal unter dem Motto „Gesundheit ist ein Prozess“.

Kargl selbst machte es auch große Freude und er versprach, seinen Kollegen und Kolleginnen auch sportlich mit seiner Erfahrung im Kanusport weiterhin zur Seite zu stehen.

Ein Dank an die Kanu Schwaben, welche dies zudem mit Equipment und Booten möglich machten.

German Masters in Spremberg

In Spremberg trafen sich zum siebten Mal die Senioren, Seniorinnen im Kanuslalom, um den Deutschen Meister bei den German Masters zu ermitteln.



Es siegte in der Altersklasse AK C K1 Karl Heinz Heckel von den Kanu Schwaben und er schwärmte von dem super Wettkampf, dem tollen Wetter und natürlich von der guten Stimmung sowie der anschließenden Party. In seiner Altersklasse waren 25 ehemaligen Topkannuten am Start und sie lieferten sich einen tollen Wettkampf. Herzlichen Glückwunsch an unseren Kalle!

LEW Cup in Augsburg

Am Nachmittag des 3.10.2018 fand wieder unser traditionelles Kanuslalom-Rennen statt und es gab zur Freude aller wieder Pokale und Präsente von LEW für die großen und kleinen Sportler.

Von 13 Uhr bis nach 16 Uhr fand zunächst der Wettkampf auf der Jugendstrecke statt. Immerhin 112 Starts (56 Mal je Lauf bei zwei Läufen) wurden von den beteiligten Sportlerinnen und Sportler

von Kanu Schwaben und dem Augsburgener Kajak Verein im Kajak Einer, Canadier Einer und Zweier absolviert. Hierbei waren auch fast alle Altersklassen vertreten: von Schüler C über Schüler B, A, Jugend, Junioren bis zur Leistungsklasse. Dank großen Einsatz von Dr. Thomas Ohmayer und dem Zeitmessteam (Anzinger/Zutt) und den vielen Helferlein von KSA und AkV war der Wettkampf wieder ein schöner, gelungener Abschluss für die diesjährige Kanuslalom-Saison!

Nach Kaffee und Kuchen durften sich dann auch wieder die kleinen Sportler/innen über die von LEW gestifteten Pokale und die etwas größeren Sportler/innen über große Tafeln Schokolade (auch von LEW gestiftet) freuen!

Großen Dank an unseren Sponsor LEW - natürlich auch an die Unterstützung unseres Vereines über diesen Wettkampf hinaus!

Kanuslalom Weltmeisterschaft in Rio de Janeiro / Brasilien

Canadier Einer Herren – erster und dritter Platz für Deutschland, Sideris Tasiadis holte sich die Bronze Medaille!

1. Platz und frischgebackener Weltmeister Franz Anton / Leipzig im C1 Herren

3. Platz und Bronze Medaillengewinner Sideris Tasiadis / Kanu Schwaben im C1 H

Kanuslalom-WM: Franz Anton holt WM-Gold im Einercanadier. Tasiadis und Funk jeweils Bronze

Der Kanu Schwabe Sideris Tasiadis zeigte sich zufrieden. Er holte mit Bronze sein erstes Einzel-Edelmetall bei einer Weltmeisterschaft. „Mein Finallauf war ok, ich habe unten etwas verloren. Das war ärgerlich für mich, aber ich bin trotzdem zufrieden und sehr froh, meine erste WM-Medaille geholt zu haben“, freute sich der der Olympiazweite von London 2012, dem bisher ein WM-Podest in der Sammlung gefehlt hatte. Franz Anton aus Leipzig holte sich die Goldmedaille.

Die Europameisterin Ricarda Funk (Bad Kreuznach) legte wenig später die nächste Medaille nach: Dabei hatte Funk bereits an Tor zwei eine Berührung und musste den zwei Strafsekunden hinterherfahren. Am Ende paddelte Funk mit 3,26 Sekunden Rückstand hinter der großen Favoritin Jessica Fox aus Australien zu Bronze. Silber ging an die Britin Mallory Franklin. Die zweite DKV-Starterin Jasmin Schornberg aus Hamm kämpfte sich mit einem Rückstand von 9,41 Sekunden auf den achten Platz.

Ergebnisse erster Finaltag:

Herren, Canadier-Einer: 1. Franz Anton (GER) 97,06 (0), 2. Ryan Westley (GBR) 97,94 (0), 3. Sideris Tasiadis (GER) 98,87 (0)

Damen, Kajak-Einer: 1. Jessica Fox (AUS) 102,06 (0), 2. Mallory Franklin (GBR) 104,34 (0), 3. Ricarda Funk (GER) 105,32 (2), 8. Jasmin Schornberg (GER) 111,47 (2)



KSA Sideris Tasiadis am Start und kommt mit Medaille zurück (Bronze)



Elena Apel war in Rio de Janeiro bei der WM



Von links: Hannes Aigner und Sideris Tasiadis



C1 Gewinner WM 2018 , rechts Sideris

Der Augsburgsburger Hannes Aigner hat bei den Kanuslalom-Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro die Goldmedaille im Kajak gewonnen. Aigner siegte mit 0,96 Sekunden Vorsprung vor dem Olympiadritten von Rio 2016, Jiri Prskavec (Tschechien). Dritter wurde überraschend der Russe Pavel Eigel.

Im Rennen der Damen-Einerkanadier gewann erwartungsgemäß die Australierin Jessica Fox, die ein historisches Ergebnis ablieferte: Fox siegte am Vortag auch im Kajak der Damen und wird damit die erste Doppelweltmeisterin in der Geschichte des olympischen Kanuslalom. Platz zwei ging an die Britin Mallory Franklin, die wie Fox als Doppelstarterin im Kajak und im Canadier Silber gewann. Dritte wurde die Tschechin Tereza Fiserova. Die Leipzigerin Lena Stöcklin kassierte im Endlauf 50 Strafsekunden und belegte am Ende Rang neun. Die Schwabenskanutin Elena Apel belegte im Semifinale den 29. Platz, schade, ein verflüchteter 50er hatte ihr den Einzug in Finale verwehrt.

Teil vom WM Text durch DKV Thorsten Funk/Auszug

Goldener Herbstanfang in München

Nach einem anfänglichem regnerischen Frühmorgen, zeigte sich der Herbst bei dem Finallauf zur Bayerischen Meisterschaft im Kanuslalom in München gleich einmal von seiner goldenen Seite: Bei herrlichem Sonnenschein von 10.00 Uhr bei den ersten C1-Starts über die letzten Läufe der Mannschaftswertungen nach 16.30 Uhr bis hin zum Schluss der Siegerehrung um 18.30 Uhr schlugen sich die angereisten Mädels und Jungs von Kanu Schwaben Augsburg (KSA) über alle Disziplinen hinweg sehr erfolgreich und ergatterten zehn erste, vier zweite und drei dritte Plätze:



Julian Lindolf

Goldmedaillen bzw. Platz 1:

Julian Lindolf C1 Junioren
 Philipp Süß C1 Jugend männlich
 David Becke K1 Schüler B männlich
 Hannah Süß / Stefanie Bauer C2 Jugend weiblich
 Emily Apel K1 Jugend weiblich
 Philipp Süß K1 Jugend männlich
 Selina Jones K1 Damen
 Süß Kempfle Lindolf 3 x K1 Jug/Jun männlich
 Apel Bauer Süß 3 x K1 Jug/Jun weiblich
 Bauer Süß Pfannenmüller* 3 x C1 Jug/Jun weiblich *vom Bamberger Faltboot Club

Silbermedaillen bzw. Platz 2:

Stefanie Bauer C1 Jugend weiblich
 Emily Apel / Marlene Konrad C2 Jugend weiblich
 Alexander Kempfle K1 Jugend männlich
 Becke Neumann Hartmann 3 x K1 Schüler männlich

Bronzemedaillen bzw. Platz 3:

Hannah Süß C1 Jugend weiblich
 Kalle Neumann K1 Schüler B männlich
 Hannah Süß K1 Jugend weiblich

Sonstige Plätze:

K1 Schüler B männlich: Luis Hartmann 6., Paul Lehner 7., Mirko Müllhofer 9., Florian Zutt 10.
 K1 Schüler B weiblich: Merle Bähler 4.
 K1 Jugend weiblich: Stefanie Bauer 4., Marlene Konrad 6., Julia Becke 7.
 K1 Junioren männlich: Julian Lindolf 4.
 3 x K1 Schüler männlich: Lehnert - Müllhofer - Zutt 4.

Deutsche Meisterschaft in Markkleeberg wurde zum Triumph für die Kanu Schwaben

Die Schwabenskanuten schlugen zu und holten sich insgesamt acht Medaillen – Wahnsinnstoller Erfolg – eine wahnsinnstolle Erfahrung für die Schwabensstarter – Glückwunsch an die Medaillengewinner bei der Deutschen Meisterschaft in Markkleeberg!

Mannschaften: 1x Gold, 1x Silber und im Einzel KSA 5x Gold, 1x Silber (total sechs Goldmedaillen, 2 x Silbermedaillen)

Von Donnerstag bis Sonntag, 13. bis 16. September 2018, fanden im Kanupark Markkleeberg die Deutschen Meisterschaften

im Kanu-Slalom statt. Erstmals wurden diese gemeinsam in den Altersklassen Jugend, Junioren und der Leistungsklasse ausgetragen. Insgesamt traten 240 Sportlerinnen und Sportler aus 44 Vereinen im Kampf um 16 Titel an.

Die Mannschaftsrennen wurden am Sonnabend mit anschließender Siegerehrung ausgetragen. Hier sammelten die Schwabenstarter gleich einmal Gold und einmal Silber:

Silber für das C1 Damen Team Elena Apel, Birgit Ohmayer und Anne Bernert.

Im Kajak Einer Herren Team siegten die Kanu Schwaben mit Leo Bolg, Samuel Hegge und Florian Franzl.

Die Schwaben Damen Elena Apel, Selina Jones und Eva Pohlen handelten sich im K1 unterwegs sechs Strafsekunden ein und schrammten deshalb an einer Medaille vorbei. Die Canadier Einer U 18 Teams hatten ein Bayernteam am Start, mit Julian Lindolf und Philipp Süß / KSA sowie Benjamin Steuler führen sie sich auf den vierten Platz. Das K1 weiblich U 18 Schwabenteam Emily Apel, Stefanie Bauer und Hannah Süß starteten hier im K1 und kamen auf den siebten Platz.

Jetzt kommt's knüppeldick!

Finale am Sonntag – Deutsche Meisterschaft in den Einzelwettbewerben

Am Sonntag ging es dann in den Einzelwettbewerben ans Eingemachte. Wie gut hatten die Jugend/Junioren und Leistungsklasse Sportler in den letzten Monaten trainiert?

Bei Philipp Süß gab es am Finaltag gleich zwei Deutsche Meistertitel, 1 x Gold für Samuel Hegge, 1 x Gold für Julian Lindolf, 1 x Gold für Elena Apel, 1 x Silber für Emily Apel

Bei der Männlichen Jugend Kajak Einer siegte der Kanu Schwabe Philipp Süß mit 121,75/2, auf den vierten Platz kam Alexander Kempfle ins Finale der Top 10.

Bei den Kajak Einer Herren holte sich der Schwabenkanute Samuel Hegge (wie bereits am Vortag in der Mannschaft) den Deutschen Meistertitel und auf die Plätze fünf und acht führen sich die beiden Schwabenkanuten Leo Bolg und Florian Franzl im Finale der Top 10.

Die Canadier Einer U 16 Mädchen hatten gleich zwei Schwabenmädels am Start im Finale der Top 10, sie belegten letztendlich die Plätze vier und fünf. Ohne Fehler hätte Stefanie Bauer sogar einen Medaillenplatz errungen, so wurde es der vierte Platz. Hannah Süß fuhr sich auf den fünften Platz.

Im Canadier Einer Damen konnte sich die Schwabenkanutin Elena Apel den fünften Platz sichern. Die weiteren Platzierungen: 9. Platz Birgit Ohmayer und die talentierte Schwabenkanutin Anne Bernert handelte sich leider unterwegs einen gefürchteten 50er ein und belegte den 10. Platz im Finale der Top 10.

Die Canadier Einer Jugend hatte hier den Schwabenkanuten Philipp Süß als Sieger, er holte sich den zweiten Deutschen Meistertitel an dem erfolgreichen Sonntag auf der Wildwasserstrecke in Marktleebberg!



Deutsche Meisterschaft wurde zum Triumph für die Kanu Schwaben (v.l.n.r.): Emily Apel, Noah Hegge, Julian Lindolf, Philipp Süß, Elena Apel

Juniorensieger im Canadier Einer wurde Julian Lindolf, der sympathische Schwabenkanute war über den Sieg überglücklich – welch ein toller Erfolg für den Nachwuchssportler.

Bei den Canadier Einer Herren war lediglich ein einziger Schwabenkanute im Topfinale der 10 besten, hier belegte Dennis Söter den achten Platz.

Die Schwabenmädels griffen dann auch noch im K1 Jugendbereich an, den deutschen Vize Meistertitel holte sich Emily Apel, drei weitere Schwabenmädels waren hier unter den Top 10, Stefanie Bauer, Hannah Süß und Marlene Konrad führen sich auf die Plätze sieben, acht und neun.

Zum Schluss gab es noch eine weitere Deutsche Meisterschafts – Einzel Medaille für die Kanu Schwaben mit Elena Apel bei den K1 Damen, die beiden Schwaben Damen Selina Jones und Eva Pohlen führen sich auf die Plätze neun und zehn im Finale.

Das war ein tolles Wochenende, das Wetter passte, die Stimmung auch und besonders natürlich die super Ergebnisse!

Ein Dankeschön an die Trainer, die Sportler und alle mitgereisten Fans für die lautstarke Unterstützung an der Strecke.

Friedberger Halbmarathon mit den Kanutinnen Selina Jones und Elisabeth Micheler-Jones

Dieses Jahr stand der Friedberger Halbmarathon (16. Lauf) unter dem Motto „2018 – 100 Jahre Freistaat Bayern“. Zu meistern war wieder der Friedberger Berg mit seiner 13% Steigung.

Während in La Seu d'Urgell die Kanuten um Weltcup Punkte kämpften hatten die beiden Schwabenkanutinnen Selina Jones und Elisabeth Micheler-Jones ein schweißtreibendes anderes sportliches Highlight zu bewältigen. Sie kämpften sich insgesamt viermal den Friedberger Berg beim Halbmarathon hinauf. „es war ein tolles Erlebnis, wieder einmal sehr anstrengend und warm. Aber dafür war es umso schöner, zusammen mit Selina Hand in Hand ins Ziel zu laufen.“ so Mama Elisabeth nach ihrem Einlauf ins Ziel. Lisa wurde in ihrer Altersklasse Sen. W 50 heute 13. und Selina (sie ist 21 Jahre alt) sogar zweite in ihrer AK laut Mama Lisa. Insgesamt waren 1.400 Teilnehmerinnen/Teilnehmer an diesem herrlichen Sommertag am Start.

Da sieht man, die Kanuten sind sehr vielseitig und können auch locker einen Halbmarathon schaffen und dazu noch mit solch guten Ergebnissen. Gratulation an die beiden.

Kanuslalom Weltcup in La Seu d'Urgell

Äußerst betrüblich war der verpasste Sprung von Sideris Tasiadis ins Finale der Topp 10, ins Finale der besten C1 Herren Fahrer:

der hauchdünne Abstand warf ihn auf den 11. Platz zurück und er konnte somit nicht ins Finalgeschehen mit eingreifen. Der Leipziger Franz Anton dagegen hatte mit seiner Fahrzeit und insgesamt 3,02 Sekunden Abstand auf den erstplatzierten mit Platz zehn das Glück im Finale dabei zu sein, Sideris Tasiadis kam mit knapper Zeit dahinter – mit insgesamt 3,12 Sekunden Abstand auf den erstplatzierten rutschte er auf den 11. Platz und war somit draußen. Es sollte dieses Jahr mit dem Gesamtweltcup Sieg für den Augsburger leider nichts sein. In der Vorwoche im slowenischen Tacen hatte Sideris Tasiadis ja erneut den Sieg im Weltcup geholt. Im Gesamtweltcup fuhr sich Sidi insgesamt mit 268 Punkte auf den dritten Platz, trotz allem ein super Ergebnis über alle Kanuslalom Weltcups der Saison 2018. Bei den C1 Herren verpasste Sideris Tasiadis in Seu d'Urgell leider den Gewinn des Gesamtweltcups, nachdem er am Finale der Top 10 um eine einzige Zehntelsekunde vorbeigerauscht war. Der Silbermedaillengewinner der olympischen Sommerspiele 2012 (London) hatte in dieser Saison drei von vier Kanuslalom Weltcups gewonnen. Im Gesamtweltcup ergab dies den dritten Platz. Aber so ist Kanuslalom, etwas Glück gehört immer dazu!

Gesamtweltcup Endstand:

Herren, Canadier-Einer: 1. Alexander Slafkovsky (SVK) 296, 2. Luka Bozic (SLO) 282, 3. Sideris Tasiadis (GER) 268, ... 5. Franz Anton (GER) 232, ... 57 Timo Trummer (GER) 11, ... 61. Lennard Tuchscherer (GER) 8.



TID Tour International Danubien

Ein rühriges Völkchen sind sie schon die Kanu Schwaben, immer für eine Überraschung gut!

Nicht nur dem Leistungssport wie Kanuslalom, Wildwasser Rennsport, Boatercross, Rafting, Wildwasser Extreme Kayak haben sie sich verschrieben, nein, Schwabenkanuten aus der Breitensportgruppe sind immer irgendwo unterwegs zu finden.

So nahm der Schwabenkanute Bruno Emerich diesen Sommer über 11 Wochen an der TID teil, der internationalen Paddelwanderfahrt auf der Donau von Ingolstadt zum Schwarzen Meer.

Während der Tour hatte er tagesaktuell Freunde und Bekannte mit unzähligen Videoschnipseln über seine Erlebnisse informiert. Daraus hat er nun einen unterhaltsames filmisches Potpourri zusammengestellt.

Dieser Film und weitere Informationen werden gezeigt

am Freitag 14.12.2018 um 20.00 Uhr im Bootshaus der Kanu Schwaben im Anschluss zum Wanderfahrtretreffen.

Interessierte Schwaben Mitglieder sind herzlich willkommen.

Die Donau, einer der größten Ströme der Welt, durchfließt Europa von West nach Ost und verbindet zehn Länder miteinander. Auf diesem Strom wird seit 1956 die längste Kanu- und Ruderwanderfahrt der Welt, die Tour International Danubien (TID) veranstaltet. Dabei handelt es sich um eine Kanuwanderfahrt mit Gepäck. Die heutige Strecke beginnt Ende Juni in Ingolstadt, führt über die weiteren organisierenden Länder Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Bulgarien bis nach Rumänien und endet in der ersten September Woche nach 2516 Kilometern in Sfantu Gheorge (Rumänien) am Schwarzen Meer.

Die politische Bedeutung der TID ist groß. Ihre wichtigste Zielsetzung wurde seit Anbeginn wie folgt formuliert: Gegenseitiges Kennenlernen der Kulturen anderer Staatsbürger mit allen ihren politischen, weltanschaulichen, religiösen oder sonstigen Unterschieden. Es sollten Freundschaften geknüpft, die Solidarität zwischen den Wassersportfreunden und Bürgern unterschiedlicher Länder gestärkt und damit Freundschaft und Frieden zwischen den Völkern insbesondere der Donauländer gefördert werden.

Da Berufstätige eher nicht die erforderliche Zeitspanne freimachen können, besteht die Möglichkeit an der TID abschnittsweise und über mehrere Jahre verteilt, teilzunehmen. In diesem Jahr 2018 haben 15 Personen die Gesamtstrecke gefahren. Die TID hat ein gewisses Suchtpotential: viele Wiederholungstäter haben schon vor der Jahrhundertwende teilgenommen.

Weitere Details zur TID finden sich hier (bereits mit Zeitplan für 2019):

www.tour-international-danubien.org/index.php

2555 km in 77 Tagen im Kajak von Augsburg zum Schwarzen Meer

Eine Entwicklungs-Reise von Bruno Emerich

Alles ist (oder wird) gut!

Mit diesem Grundgedanken wollte ich mich auf die Reise zu Erfüllung eines Lebenstraums machen: die Donau hinunterpaddeln bis ins Schwarze Meer. Elf Wochen lang (fast) täglich 30 – 60 km paddeln, bei Sonne, Regen und Sturm.

Was bewegt jemanden dazu? Man könnte mit Bergsteigern sagen: Weil er/der Berg, sie/die Donau da ist.

Da gibt es jedoch noch anderes: Einen Sommer lang sich wie einst Tom Sawyer und Huckleberry Finn auf dem großen Strom herumtreiben; Wind, Sonne, Regen intensiv spüren; Menschen der eigenen und fremden Kulturen kennen lernen; die eigenen Leistungsgrenzen erspüren; dem inneren Schweinehund begegnen und vielleicht noch anderes mehr.

So meldete mich im Februar dieses Jahres bei der deutschen TID-Organisation (TID = Tour International Danubien) und startete schließlich am 23. Juni in Ingolstadt mit geschätzten anderen 100 Kanuten und Ruderern. Die Teilnehmer kamen aus allen acht auf der Donau zu durchfahrenden Ländern, jedoch auch aus der Schweiz, Schweden, Italien, Irland, Australien, Tschechien und sollten sich im Verlauf der Wochen noch häufig verändern.

Bald war ich den Rhythmus der TID eingetaucht und fühlte, dass dies ewig so weitergehen könnte: Aufstehen um sechs, frühstücken (Müslis) und packen für eine Abreise zwischen 7.30 Uhr und (Nach-)Mittag, und dann einen Sommertag (manchmal bis 10 Stunden) Erlebnisse mit mir selbst, anderen Menschen und Natur, Zeltplatz finden und ankommen, Zelt aufbauen und einrichten, Abendessen, Gespräche, trinken und zu guter Letzt in den Schlafsack sinken (oder bei Hitze darauf) und Schlafen (oder auch nicht, bei gegebener Musik, siehe unten).

Auf dem Fluss und später dem Strom konnte ich vielfältige Natur und Umwelt erfahren: Das Glockenläuten in der Stau-strecke von Straubing, der wunderbare Regen und das Gewitter bei der Durchfahrt durch Passau, der Rücken- und der Gegenwind, die mich meine Lebendigkeit spüren ließen, die Weite und die Ruhe vieler Teilstrecken, das schnelle Strömen der Donau, jedoch auch das zähe Fliesen vor Stauwerken, der unglaubliche Flug der Pelikan- und Kormoranschwärme und vieles mehr.

Beklemmende Eindrücke wie Zerstörungen aus dem Krieg in Kroatien und Serbien, verlassene Industriegebäude und nicht erfüllte Hoffnungen bei zugemauerten Hotelanlagen gehörten jedoch leider auch dazu.

Mehr oder wenig kleine/ große Widrigkeiten des Lebens waren zu akzeptieren, wie z.B. Zeltplätze an speziellen Stellen wie im Stadtpark, schwierige Uferbeschaffenheiten beim Ein- und Aussetzen oder Musik des Balkans in hoher Lautstärke bis in die Nacht- und Morgenstunden.

Am Ende fast jeden Fahrtentags wurden wir mit vor Ort gekochten, lokalen Gerichten verpflegt und immer wieder erfreuten uns unsere Gastgeber mit folkloristischen und musikalischen Darbietungen.

Obwohl lange in mir war, dass es ewig so weitergehen könnte, war beim Hinauspaddeln aufs Schwarze Meer am 5. September die Euphorie auch mit dem Gefühl verbunden, dass es jetzt zu Ende gehen darf und gleichzeitig auch gut ist.

Tags darauf ging es mit Bus und Kajakanhänger über Nacht in 26 Stunden zurück nach Deutschland/ Passau wo mich meine Liebste freudestrahlend in Empfang nahm.

Resümee:

> Es war phantastisch.

> Wiederholungen sind vermutlich zu erwarten (jedoch auf Teilstrecken)

> „Alles ist (oder wird) gut!“ war die richtige Einstellung für die Überraschungen diese Reise in unbekanntes Terrain.

Bruno Emerich, erster KSA Teilnehmer der gesamten Strecke der TID.

Marianne Stenglein / Referentin für Presse



Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko

☎ 08 21/66 62 17

peterpawlitschko@gmx.de

www.leichtathletik-tsv-schwaben.de

Dennoch müssen wir im nächsten Jahr nicht ohne einen Edelmann auskommen. Joshua, der Bruder von Dennis, hat sich wieder dem Verein angeschlossen, wird mit uns mittrainieren und vielleicht Wettkämpfe bestreiten, solange er noch in Augsburg sein Maschinenbaustudium vollendet.

Die letzten Wettkämpfe

Entgegen allen Erwartungen konnten unsere Kugelstoßer im Oktober Saisonbestleistungen aufstellen. M. Schwerdtfeger erzielte mit der Männerkugel eine persönliche Bestleistung. 15,14 Meter und damit sein erster Stoß über 15 Meter, so kann es weitergehen, dann wird es auch im Diskuswurf zu größeren Fortschritten kommen. Spät in der Saison erzielte auch Dennis Edelmann seine Saisonbestleistung, 17,69 Meter sowie der 20. Platz in der aktuellen DLV-Bestenliste können sich sehen lassen. Damit erreicht Dennis in diesem Jahr die beste Platzierung eines Athleten aus Augsburg.

Zu- und Abgänge

Nachdem Dennis seit geraumer Zeit eine Stelle an der Uni Mainz angenommen hat und dabei auch noch in Sportwissenschaften promovieren wird, wird er sich ab 2019 dem USC Mainz anschließen. Wir blicken auf eine erfolgreiche Entwicklung von Dennis zurück, gratulieren ihm zu seinen Erfolgen in Sport und Studium und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Wir trauern um Yvonne Schmitt

Mit dem Beginn des Wintertrainings erreichte uns eine sehr traurige Nachricht. Yvonne Schmitt verstarb plötzlich und völlig unerwartet an einer Erkrankung. Yvonne war ein sehr positiver und optimistischer Mensch, wir schätzten ihre fröhliche Art. Umso trauriger sind wir jetzt, dass wir sie nicht mehr bei uns haben. Wir werden diesen wunderbaren Menschen stets in unserer ehrenden Erinnerung behalten.

Wir sprechen besonders ihrer Familie unser Beileid aus.

Schwer ist dieser schwere Verlust auch für ihren Trainer und ihre Trainingsgruppe.

Im Andenken an Yvonne und im Bewusstsein, dass sie uns sicher anfeuern würde, werden wir uns wieder aufmachen und uns weiter unserer gemeinsamen Sache „Leichtathletik“ zu widmen.

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Sicher dir deine Zukunft!



Bewirb dich jetzt!

zum 01. September 2019

SCHNIERLE

Seating Systems

Ausbildung zur Fahrzeugsattlerin/ zum Fahrzeugsattler Ausbildung zur Kauffrau / zum Kaufmann für Büromanagement

Die Hermann Schnierle GmbH hat sich von ihrem einstigen Kerngeschäft der Autosattlerei, zu einem Experten für Sitzherstellung und den Ausbau von Nutzfahrzeugen entwickelt.

Mit insgesamt 15 Repräsentanzen in ganz Europa und der Türkei baut die Firma Schnierle ihren Vertrieb kontinuierlich weiter aus.

Für das Jahr 2019 vergeben wir wieder mehrere Ausbildungsplätze im Bereich Fahrzeugsattlerin und Fahrzeugsattler sowie einen Ausbildungsplatz zur Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte zu Händen unserer Personalabteilung.





☎ +49 821 299930

☎ +49 821 471705

✉ info@schnierle.de

🌐 www.schnierle.de

📌 SchnierleSitzsysteme

Hermann Schnierle GmbH · Dieselstraße 43 · 86368 Gersthofen



Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
Udo Baier
Alfred Papp

☎ 08 21/51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 08 21/9 57 96



Turnen

gegr. 1847

Florian Schreiber

☎ 01 71/4 47 39 94

Gelungener Start in die neue Saison

Einen optimalen Start in die neue Spielzeit erwischte unsere Mannschaft. Nach 3 Siegen und einem Unentschieden belegt sie momentan den 2. Platz in der Bezirksklasse C. Man darf gespannt sein wie es weitergeht, denn es warten noch einige schwere Gegner. Doch das Team um Willi Geißlinger hat sich eine gute Ausgangsposition geschaffen und kann erhobenen Hauptes die kommenden Prüfungen angehen.

Jungs (und Mädels) Ihr habt nichts zu verlieren – und wie man sieht – seid Ihr alle gut drauf!

Und hier die einzelnen Ergebnisse:

TSG Hochzoll VIII – TSV Schwaben 4:9

1. Gröver 1:1, 2. Kohlert 0:2, 3. Stowasser 2:0; 4. Graff 2:0, 5. Geißlinger 1:0, 6. Schilling 0:1,
Gröver/Stowasser 1:0, Kohlert/Graff 1:0, Geißlinger/Schilling 1:0.

PSV Königsbrunn III – TSV Schwaben 8:8

1. Gröver 1:1, 2. Kohlert 0:2, 3. Stowasser 2:0, 4. Graff 1:1, 5. Geißlinger 1:1, 6. Schilling 0:2,
Gröver/Stowasser 1:1, Kohlert/Graff 1:0, Geißlinger/Schilling 1:0.

TSV Schwaben – TTC Friedberg IV 9:1

1. Gröver 2:0, 2. Kohlert 1:0, 3. Stowasser 1:0, 4. Graff 1:0, 5. Wertzel 0:1, 6. Geißlinger 1:0,
Gröver/Stowasser 1:0, Kohlert/Graff 1:0, Wertzel/Geißlinger 1:0.

TSV Schwaben – TV Mering III 9:1

1. Gröver 2:0, 2. Kohlert 1:0, 3. Stowasser 1:0, 4. Graff 1:0, 5. Wertzel 1:0, 6. Geißlinger 1:0,
Gröver/Stowasser 1:0, Kohlert/Graff 0:1, Wertzel/Geißlinger 1:0.

Tabelle:

1. BC Rinnenthal e.V.	8:0	6. TTC Friedberg IV	3:5
2. TSV Schwaben	7:1	7. PSV Königsbrunn III	3:7
3. TSG Hochzoll VIII	6:2	8. SV Ottmaring	2:4
4. DJK Göggingen II	5:5	9. TV Mering III	2:8
5. SV Ried II	4:0	10. Kissinger SC III	0:8

Geburtstag

Am 29. Oktober 2018 konnte Rolf Nattermann seinen 80. Geburtstag feiern. Seit 23 Jahren ist der Jubilar nun Mitglied unserer Abteilung. Leider kann er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am aktiven Geschehen teilnehmen.

Während seiner aktiven Zeit war Rolf ein wichtiger Faktor in seiner Mannschaft, ein unverdrossener Kämpfer – seine besondere Liebe galt dem Doppel.

Und gab es was zu reparieren – Rolf war immer zur Stelle.

Lieber Rolf die gesamte Abteilung wünscht Dir alles Gute und eine erträgliche gesundheitliche Situation.

Weihnachtsgrüße

Die Abteilungsleitung wünscht allen aktiven und passiven Mitgliedern, sowie deren Familien und auch allen Freunden und Gönnern der TT-Abteilung ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2019.

Alfred Wengenmayr

Schwaben-Mannschaften erfolgreich im Bayernpokal

Der Bayernpokal ist ein Mannschaftswettkampf für die männlichen und weiblichen Turner/innen im Pflichtübungsbereich. Zwei Jahrgänge sind hierbei immer zusammengefasst in insgesamt sechs Altersklassen. Der Wettbewerb startet immer auf Turngausebene, geht über die schwäbische Bezirksmeisterschaft bis hin zur bayerischen Landesmeisterschaft.



Die Turnabteilung des TSV 1847 Schwaben Augsburg hatte hierbei zwei Mannschaften am Start; eine AK18+ im weiblichen Bereich und eine AK12/13-Mannschaft im männlichen Bereich. Beide Teams konnten sich innerhalb des Turngaues Augsburg überlegen mit jeweils Platz 1 zu der schwäbischen Meisterschaft qualifizieren. Erwähnenswert waren hierbei die jungen Turner von Trainer Florian Schreiber, die sogar in der Einzelwertung der Turner ihrer Altersstufe die Plätze 1 bis 3 belegen konnten.

Somit traten Athleten/innen aus dem Leistungszentrum Arberhalle am 10. November in Stadtbergen beim schwäbischen Regionalentscheid hoffnungsvoll an und wurden nicht enttäuscht. Sowohl die Mädels- als auch die Jungsmannschaft erreichten im überaus starken Teilnehmerfeld jeweils den zweiten Platz und schafften die Qualifikation zur bayerischen Meisterschaft, die am 24./25. November in Bamberg stattfinden wird.

Florian Schreiber

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2019: 07.01.2019

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

tfm
WOHNBAU

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0
www.tfm-wohnbau.de

Ein Unternehmen der Terrafinanzgruppe München
und der Firma Maresch Augsburg

A-Göggingen: „Singold-Park“
Eigentumswohnungen - Penthäuser
Energieausweis in Vorbereitung

Neusäß: „Beethovenpark“
Eigentumswohnungen - Penthäuser
Energieausweis in Vorbereitung



Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 08 21/81 31 10
Handy 01 72/8 21 00 56

Terminplan 2018/19

07. – 09.12.2018 St. Anton Skifahrt
 15.12. 2018 Weihnachtswanderung und Weihnachtsfeier
 02. – 06.02.2019 Skifahrt in die Dolomiten
 05. – 07.04.2019 Abschlusskifahrt ins Kütai

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und einen Guten und Sorgenfreien Rutsch ins neue Jahr 2019

Brauerei Besichtigung Riegele

Zu einer sehr interessanten und durchaus humoristischen Führung durch das Brauhaus Riegele traf sich ein kleiner, aber feiner Kern mit 26 Skischwabern. Die Bierprobe im Braukeller war dabei ein Highlight. Auch die große Brotzeit am Ende machte diesen Abend unvergesslich.

Hüttenfest auf dem Mittag

Anfang Oktober bezogen wir nun endlich unsere geliebte Hütte wieder. Nach einem kurzweiligen Arbeitstag, wurde am Sonntag schon frühmorgens für das große Fest am Mittag vorbereitet. Bei tollem Wetter konnten die Skischwabern das Bergpanorama draußen genießen.

Stadtführung in Augsburg

Günther bat uns dieses Jahr Einblick in Augsburgs Kriminalgeschichte während der letzten Jahrtausende. Besonders interes-

sant waren natürlich das Thema „Hexen“ und „Folter“, da dies aus heutiger Sicht so unvorstellbar unmenschlich ist.

Skifahrt nach St. Anton

vom 07. bis 09.12.2018

Abfahrt: Freitag um 14.30 Uhr mit Bus auf dem Parkplatz der Firma Domberger.

Übernachtung: In Privatquartieren, Bezahlung von jedem Teilnehmer selbst beim Vermieter.

Die Ski-Abteilung übernimmt auch heuer für Mitglieder den Fahrpreis für den Omnibus.

Anmeldung: Bei Franz Seitz 0821/5689014

2-Tage-Liftpreise werden noch im Bus bekannt gegeben.

Weihnachtswanderung mit anschließender Weihnachtsfeier

am 15.12.2018

Am Samstag, den 15.12.2018 lade ich Euch zu einer besinnlichen Wanderung in den westlichen Wäldern ein.

Wir werden ca. 1½ Stunden gemeinsam im Wald spazieren gehen und treffen uns anschließend zu Glühwein und einer kleinen Brotzeit in der Naturfreundehütte der „Naturfreunde Haunstetten“. Die Hütte liegt romantisch, mitten im Bergheimer Wald.

Treffpunkt für Wanderer ist am Samstag um 15.00 Uhr am Parkplatz in Wellenburg.

Selbstverständlich kann die Hütte auch zu Fuß in fünf Minuten, vom Parkplatz am Waldparkplatz Bergheim, nahe Sportheim, erreicht werden.

Skifahrt in die Dolomiten

vom 01. bis 05.02.2019

Wie bereits angekündigt möchten wir dieses Jahr wieder eine Skifahrt in den Dolomiten durchführen.

Teilnehmer am Hüttenfest auf dem Mittag



Es geht am Freitagnachmittag, den 01.02.2019 nach St. Vigil in Enneberg. Die Fahrzeit beträgt ca. 4,5 Stunden.

Abfahrt: Freitag, 01.02.2019, ca. 15 Uhr, Müller Werkstätte Königsbrunn Wir fahren neben Privatfahrern mit dem Vereinsbus und evtl. mit einem 2. Bus (je nach Beteiligung)

Rückkehr: Dienstag, 05.02.2019 ca. 20 Uhr

Adresse: Hotel Chalet Corso, Paracia Straße 38, I 39030 St. Vigil in Enneberg, Tel: +39 0474 501127, info@chaletcorso.com, www.chaletcorso.com

Kosten: Preis pro Person im Doppelzimmer: 65,00 € mit Halbpension, Aufpreis Einzelzimmer: 20,00 €.

Anmeldung: Stephan Peter: s.peter@ilzhoefer.com

Anmeldeschluss: 10.12.2018: mit der Anzahlung von 200.-€ wird die Reservierung bestätigt.

Skigebiet: Kronplatz und Alta Badia/Sella Ronda

Das Zimmerkontingent ist beschränkt, deshalb bitte wir um rechtzeitige Anmeldung und Anzahlung.

Abschlusskifahrt ins Kühltai vom 05. bis 07. 04. 2019

Hotel Garni Kristall: Die Familiensuite ist ca. 29 bis 37 m² groß und für 2-4 Personen. Die nette und freundlich eingerichtete Familiensuite ist mit einem Wohnschlafzimmer, einem Vorraum, einer zusätzlichen Schlafcouch, Dusche, WC, einem TV Flat, einem Safe.

Übernachtung mit Frühstück: Erwachsene 52,00 € pro Person und Nacht

Abfahrt: Freitag, 05.04.2019, ca. 15.00 Uhr, Müller Werkstätte Königsbrunn Wir fahren neben Privatfahrern mit dem Vereinsbus und evtl. mit einem 2. Bus (je nach Beteiligung)

Fahrzeit: ca. 3.5 Stunden.

Rückkehr: Sonntag, 05.04.2019 ca. 20.00 Uhr

Anmeldung bitte so bald wie möglich damit wir das Zimmerkontingent angeben und fix buchen können.

Stephan Peter: s.peter@ilzhoefer.com

E-Mail Adresse:

Sehr geehrte Abteilungsmitglieder, um Information und Kurzmitteilungen schneller und effektiver an unsere Mitglieder weiterzuleiten, möchte ich alle Mitglieder bitten, die eine E-Mail Adresse haben, mir diese mitzuteilen.

E-Mail Adresse. info@muellerwerkstaette.de



DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT
86179 AUGSBURG 21



Trainingstage im Pitztal 2018

Trainer: Fabian Schneider Jürgen Bachmann

Betreuer: Roland Schneider Tel. Mobil 0172/8210056

Tage	Termin	Abfahrt	Bettenanzahl
Fr. – So.	19.10. – 21.10.	16.30 Uhr	8 – 10
So. – Mo.	28.10. – 30.10	6.00 Uhr	18
Fr. – So.	16.11. – 18.11.	16.30 Uhr	8 – 10
Fr. – So.	30.11. – 02.12.	16.30 Uhr	8 – 10
Fr. – So.	14.12. – 16.12.	16.30 Uhr	8 – 10

Bitte bei Roland anmelden an welchen Terminen ihr teilnehmen möchtet und ob ihr eine Fahrgelegenheit benötigt.

Schreinerei + Innenausbau GmbH

Keltenstraße 6
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/2084
Fax: 08231/2086
info@muellerwerkstaette.de
www.muellerwerkstaette.de



 **Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!**

Die Redaktion des Schwaben-Ritter wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück für das Jahr 2019. Ein herzliches Dankeschön den Pressewarten für ihre Mitarbeit.